



Das hölzerne Gestell a ist mit einer Stein- oder Eisenplatte b bedeckt ; c ist ein eiserner oder hölzerner Cylinder, auf den die Farbe gebracht und mittelst der Kurbel d umgedreht wird. Hinter dem Cylinder befindet sich ein starker Rücken, der an den Cylinder ziemlich fest anschließt. Wird nun der Cylinder umgedreht, so läßt dieser und der Rücken nur sehr wenig, aber fein vertheilte Farbe auf der Außenfläche des Cylinders, gegen welche die Walze gebracht und ihr dadurch etwas Farbe mitgetheilt wird, welche man dann auf dem Stein verreibt ; e ist ein mit doppeltem Scharnier versehener Deckel, der nach der Arbeit über den Cylinder und die Farbe gebracht wird, um beide Theile vor Staub zu bewahren.